

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
1 Erdgeschichte(n) um 1800	31
1.1 Erdgeschichte und Geologie.....	36
1.1.1 Die Ausdifferenzierung der Geologie als Fachrichtung	36
1.1.2 Von Neptunisten, Vulkanisten, Katastrophisten und Aktualisten	44
1.2 Erdgeschichte(n): die Texte Buffons, Cuviers und Lyells	50
1.2.1 Vom chaotischen Bild zur linear-teleologischen Epochengeschichte: Buffons <i>Histoire naturelle</i> und <i>Époques de la nature</i>	51
1.2.2 Der Ich-Erzähler als Forscher und Reiseführer: Cuviers <i>Recherches</i>	58
1.2.3 Vom Raum über die Kartenserie zur Zeit: Lyells <i>Principles</i>	63
1.3 Erdgeschichtliche Konzepte	68
1.3.1 Entwicklungskonzepte	69
1.3.2 Erdgeschichte(n) zwischen Literatur und Wissenschaft	76
1.4 Erdgeschichte und Reisebericht	90
1.4.1 Von der konkreten Reise im Raum zur imaginierten und metaphorischen Reise in der Zeit	90
1.4.2 Beschreibungen gefährlicher und friedlicher Landschaften	93
1.4.3 Vom Entdecker zum Spurensucher	95
1.4.4 Die Erdgeschichte als unvollständiges Ganzes	98
1.4.5 Von der mathematischen Formel zur Regellosigkeit	101
1.4.6 Panoramasicht und Überblicksverlust	102
2 Erdgeschichte und Entwicklungsroman im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts	
Goethes <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre</i> (1829)	107
2.1 Goethes geologisches Wissen	108
2.1.1 Die Entdeckung der Erdgeschichte vor 1800	109
2.1.2 Die Erdgeschichte nach 1800	111

2.1.3	»Geologische Anfänge«: Textgenese und geologisch-geognostische Passagen in beiden Fassungen der <i>Wanderjahre</i>	118
2.2	Interpretation der geognostisch-geologischen Stellen der <i>Wanderjahre</i>	122
2.2.1	Felix und die klassifizierend-beschreibenden Wissenschaftszweige der Mineralogie und Geognosie	123
2.2.2	Die erste Stufe des geologischen Wissens	127
2.2.3	Die zweite Stufe des geologischen Wissens	129
2.2.4	Von Granit und Basalt: ver(w)irrt im Riesenschloss	131
2.2.5	Die <i>Wanderjahre</i> und das Buch der Erdgeschichte	138
2.2.6	Erdgeschichtliches Wissen in szenischer Kürze: Verlorene Steine als Quellen des wissenschaftlichen Irrtums	144
2.2.7	Das Bergfest: Grenzverwischung zwischen Literatur und Wissenschaft.....	151
2.3	Die <i>Wanderjahre</i> : ein Entwicklungsroman?	161
2.3.1	(Erdgeschichtliches) Archiv und (erdgeschichtliche) Archivfiktion	165
2.3.2	Einstimmigkeit beim Oheim und Mehrstimmigkeit bei Montan	168
2.3.3	»Der treue Referent«: Inszenierung und Demontage der Wissenschaftlichkeit des Herausgebers	171
2.3.4	Der »Künstler«-Wissenschaftler und die <i>Wanderjahre</i> als erdgeschichtliche Archivfiktion	177
2.3.5	Re-Signare Entwicklung: Montan	185
2.3.6	Re-Signare Entwicklungsvorstellung: Wilhelm	189
2.3.7	Re-Signare Entwicklungsgeschichte: Wilhelm	194
2.3.8	Die <i>Wanderjahre</i> und Cuviers Ansichten von der Urwelt: (erdgeschichtliches) Reisejournal und (erdgeschichtlicher) Entwicklungsroman	198
3	Erdgeschichte und Entwicklungsroman im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts	
	Stifters <i>Der Nachsommer</i> (1857)	205
3.1	Stifters geologisches Wissen	208
3.1.1	Die Textgenese des <i>Nachsommers</i>	208
3.1.2	Ausbildung und Lehrtätigkeit.....	209
3.1.3	Mineralogie, physikalische Geographie und Erdgeschichte	212
3.2	Heinrichs Entwicklungsgeschichte zum Geologen 1: von der Natur- zur Erdgeschichte	215
3.2.1	Heinrich und die Naturgeschichte	215
3.2.2	Heinrich und die physikalische Geographie	221
3.3	Heinrichs Entwicklungsgeschichte zum Geologen 2: die Krise und die Dezentrierung des Erkenntnissubjekts	227
3.3.1	Das Nachdenken über Erdgeschichte und die Krise Heinrichs	227

3.3.2 Erdgeschichte und Reisebericht:	
Heinrich zwischen Zentrierung und Dezentrierung	235
3.4 Heinrichs Entwicklungsgeschichte zum Geologen 3:	
die Überwindung der Krise durch die Integration von Literatur	242
3.4.1 Heinrich und die schöne Literatur: erzählte Geschichten	242
3.4.2 Die Veränderung des Reisejournals.....	247
3.5 Heinrichs Entwicklungsgeschichte zum Geologen 4:	
der Weg zur Autorschaft	250
3.5.1 Liebe: Natalie und die Erdgeschichte	251
3.5.2 Heinrich lernt zu erzählen.....	254
3.5.3 Wissenschaftlicher und literarischer Reisebericht	256
3.5.4 Spätes Glück: Heinrich und sein literarischer Nachsommer	258
3.6 Der Geologe erzählt.....	263
3.6.1 Die Kunst ahmt die Natur nach	263
3.6.2 Der <i>Nachsommer</i> und Lyells <i>Principles</i> : erdgeschichtlicher Entwicklungsrhythmus und geologische Tiefenzeit	266
Schlusswort	275
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	291

